

Reserve überrascht bei 4:4 gegen Erste

Badminton: BC Kassel siegt 5:3 in Baunatal

KASSEL. Mit einem 4:4-Unentschieden endete das vereinsinterne Duell zwischen dem BV Kassel/Dörnhagen I und II in der Badminton-Verbandsliga Nord. Die beiden Mannschaften lieferten sich dabei einen heftigen Schlagabtausch und fünf der acht Partien wurden erst im dritten Satz entschieden.

Durch das Unentschieden erreichte die junge Mannschaft des BV Kassel/Dörnhagen II in ihrem ersten überregionalen Spiel einen ersten Achtungserfolg gegen die Routiniers aus dem eigenen Verein, die letzte Saison den drit-

ten Platz in der Verbandsliga errangen.

Der 1. BC Kassel feierte in seinem ersten Spiel nach dem Abstieg aus der Hessenliga einen 5:3-Sieg beim KSV Baunatal. Dabei musste der BC Kassel mit Marc Götze auf ihre Nummer eins verzichten. Umso mehr sind die Kasseler erleichtert, dass sie am Ende zwei Punkte holten. Der KSV hinterließ jedoch einen starken Eindruck und kann trotz der Niederlage zuversichtlich in die Saison gehen, und die Chancen stehen gut, dass Baunatal diesmal nicht gegen Abstieg kämpfen muss. ((lg)

Lokalsport in Zahlen

Bowling

Bundesliga, 1. Spieltag in Hamburg, u.a.: Chemie Premnitz - Finale Kassel 995:1034 Pins, Easy Berlin - Kassel 899:997, BC Gießen - Kassel 950:1070, BSV Oldenburg - Kassel 871:956, AT Hamburg - Kassel 932:994, AT Spandau - Kassel 993:1099, Delphin München - Kassel 1034:999, Lok Stockum - Kassel 946:1007, BW Stuttgart - Kassel 847:1042

1. Finale Kassel	45	9991	26
2. BC Gießen	45	8666	21
3. Delphin München	45	8615	18
4. TSV Chemie Premnitz	45	8566	16
5. BSV Oldenburg	45	8422	15
6. Arena Team Spandau	45	8253	13
7. Action Team Hamburg	45	8353	13
8. Lokomotive Stockum	45	8361	12
9. Blau-Weiß Stuttgart	45	8125	8
10. Easy Bowling Berlin	45	7670	3

Basketball

Regionalliga: ACT Kassel - Bergstraße 70:71, GSU Frankfurt - Eintr. Frankfurt 70:73, Niederengelheim - Horchheim 50:73.

Regionalliga Damen: CVJM Kassel - Dreieichenhain 53:49, Bad Bergzabern - Homburg 51:63, Grünberg II - Saarlouis II 78:71, Marburg II - Mainz II 48:52, Trier - Horchheim 102:52, Hofheim - Groß Gerau 91:65.

Oberliga Damen: Kronberg - Darmstadt 64:39, Heppenheim - Roßdorf 63:59, Aschaffenburg - Hanau 50:74, Hochheim - Vellmar 59:58.

Landesliga Herren: ACT Kassel II - MTV Gießen II 87:64, Butzbach - AFC Baunatal 85:69, VfB Gießen II - Langgöns 84:51, Nonnenroth - Krofdorf/Gl. 50:113.

Landesliga Damen: Wallau/Laasphe - CVJM Kassel II 46:62, ACT Kassel - Grünberg III 37:75, Fulda - Krofdorf/Gl. II 49:53.

Oberliga männl. U18: ACT Kassel - Weierstadt 92:87, Kronberg - Frankfurt 81:99, Gießen - Wiesbaden 88:89.

Oberliga männl. U14: Frankfurt - Fraport Sky 79:36, Marburg - Hanau 110:58, Darmstadt - Gießen 52:103, Kronberg - Mittelhessen 48:50, Nordhessen - Wiesbaden 44:47.

Bezirksliga: ACT Kassel III - Borken 57:79.

Bezirksliga Damen: Fritzlar - CVJM Kassel III 60:33.

Bezirksliga männl. U18: Fulda - Vellmar 69:38.

Bezirksliga männl. U16: Fritzlar aK - CVJM Kassel 59:103.

Kreisliga Herren, Gr. 1: ACT Kassel VII - CVJM Kassel III 50:55, Fulda II - Vellmar II 73:71.

Kreisliga Herren, Gr. 2: ACT Kassel VI - Borken II 69:53, Neukirchen - Hofgeismar 72:43.

Billard

Verbandsliga: Gießen III - Gießen IV 7:1, Karben III - Karben IV 5:3, Gelnhausen - Bissensberg 4:4, Neu Anspach - Korbach 4:4.

Landesliga: Johannesberg II - Johannesberg III 4:4, Ortenberg I - Ortenberg II 2:6, Herborn - Gelnhausen II 4:4, Marburg - BU Kassel II 3:5.

Bezirksliga: Marburg II - Marburg III 6:2, Korbach II - Ronshausen 1:7, BU Kassel III - Herborn II 5:3, Bad Wildungen - Gießen V 5:3.

Kreisliga: Marburg IV - Marburg V 5:3, Ronshausen II - Neu Anspach IV 3:5, BU Kassel IV - Gießen VIII 6:2.

Hockey

Verbandsliga Herren: Darmstadt II - SaFo Frankfurt II 6:1, Hanau - Wiesbaden 2:2, Bensheim - HC Kassel 1:2.

1. Darmstadt II	3	18:3	9
2. HC Kassel	3	8:7	5
3. Hanau	3	6:4	5
4. SaFo Frankfurt II	4	7:12	4
5. Bensheim	4	7:12	3
6. SKG Frankfurt	2	4:10	3
7. Limburg II	2	6:6	2
8. Wiesbaden	3	6:8	1

1. Verbandsliga Damen: Fechenheim - Wiesbaden 0:0, Bensheim - HC Kassel 4:1.

1. Bensheim	3	10:3	9
2. Höchst	1	3:0	3
3. Limburg	1	2:1	3
4. Fechenheim	1	0:0	1
5. Wiesbaden	3	2:7	1
6. Offenbach	1	0:2	0
7. HC Kassel	2	2:6	0

Kegeln

2. Bundesliga Herren: WS 10 Kassel - Neheim 52:26, 3:0; Siegen - Herford 47:31, 2:1; Wolfsburg - Kamp-Lintfort 33:45, 0:3; Gelsenkirchen - Sontra 49:29, 3:0; Wattenscheid - Nordhorn 53:25, 3:0.

1. Kamp-Lintfort	2	98:58	6
2. Gelsenkirchen	2	93:63	6
3. Siegen	2	94:62	4
4. Herford	2	88:68	4
5. WS 10 Kassel	2	80:76	3
6. Wattenscheid	2	78:78	3
7. Nordhorn	2	75:81	3
8. Wolfsburg	2	64:92	1
9. Neheim	2	60:96	0
10. Sontra	2	50:106	0

Hessenliga Damen: Mittelhessen - KSV Baunatal 23:13, 3:0; Wettenberg - Waldbrunn-



Überzeugt: Kassels Bundesliga-Bowler Pascal Winterheimer erreichte beim Saisonstart einen Pin-Schnitt von 202.

Foto: sn

Finale startet traumhaft

Kasseler Bowler gewinnen beim Bundesliga-Auftakt acht von neun Partien

HAMBURG. Das Bowling-Team Finale Kassel hat in der neuen Bundesliga-Saison dort begonnen, wo es in der abgelaufenen Serie aufgehört hat – mit einem einem Tagessieg in der Hamburger Gilde-Bowling.

Aber es war nicht nur ein Tagessieg, wie sie der Kasseler Bundesligist schon viele eingefahren hat. Nein, es war ein Schock für die Konkurrenz, denn die Kasseler Bowler gewannen am Wochenende acht der neun Partien und erzielten mit Abstand das beste Pin-Ge-

samtergebnis, sodass Finale 26 von 28 zu vergebenden Punkten mit an die Fulda nahm.

Lediglich Delphin München gewann mit 1034:999 Pins gegen Finale. So ganz nebenbei wurde auch eine weitere einmalige Serie in Hamburg fortgeschrieben. Seit nunmehr 728 Tagen liegt Finale Kassel auf Platz eins der höchsten deutschen Spielklasse.

Für den Traumstart sorgte eine geschlossene Mannschaftsleistung auf höchstem Niveau mit einem Spieldurch-

schnitt von 204 Pins. Keine andere Mannschaft konnte auf den schwierigen Bahnen in Hamburg nur annähernd den für Bundesliga-Mannschaften obligatorischen Schnitt von 200 Pins erreichen.

Angeführt von ihrem Kapitän David Canady (1851/Schnitt 206 Pins) wurden besonders die mitfavorisierten Teams von Chemie Premnitz (1034:995 Pins) und Arena Team Spandau (1099:993 Pins) in die Schranken verwiesen. Aber auch Canadys Mann-

schaftskameraden Jesper Agerbo (1872/208 Pins), Timo Schröder (1213/202) in sechs Spielen, Pascal Winterheimer (1819/202) und Dirk Völkel (1838/204) wussten zu überzeugen. Coach Peter Leister wechselte dann den im Samstagstart beruflich verhinderten Vize-Weltmeister Bodo Konieczny im Sonntagstart ein. Mit 606/202 Pins und dem Tagessieg für Finale feierte Konieczny eine gelungene Premiere im Kasseler Meisterteam. (sn)

Braun trifft zweimal beim 4:2

Frauenfußball: Regionalligist Calden zeigte sich beim Erfolg in Nürnberg effektiv

NÜRNBERG. Mit einem 4:2 (1:1)-Sieg bei Aufsteiger 1. FC Nürnberg kehrten die Frauen des Fußball-Regionalligisten TSV Jahn Calden erfolgreich von ihrem ersten Auswärtsspiel zurück.

Nach dem Spiel machte Trainer Engin Keskin den Unterschied zwischen beiden Teams darin aus, dass seine Spielerinnen effektiver in der Chancenverwertung waren: „Nürnberg hatte einige gute

Chancen, aber wir haben ihre Fehler gut genutzt.“

Auf dem schwer zu bespielenden Platz starteten die Gäste besser und wurden früh mit einem Tor belohnt. Nach einem langen Ball von Leonie Klement in den Strafraum spielte Arlene Rühmer die Torhüterin aus und schob ein (5.). Der FCN kam nach einer Viertelstunde besser ins Spiel. Einen nicht weit genug geklärten Ball eroberte eine Nürn-

bergerin und hob ihn über Caldens Torhüterin Annika Fengler zum 1:1 ins Tor (21.). Dieser Treffer gab dem Aufsteiger, der Pech mit einem Lattentreffer hatte, Auftrieb.

Nürnberg ging nach der Pause durch einen Konter mit 2:1 in Führung (57.). Die jungen Caldener glücken aber nur drei Minuten später aus. Dabei profitierte Sharon Braun von einem Absprachefehler zwischen der FCN-Torfrau und ei-

ner Verteidigerin. Zwei Minuten später eroberte erneut Braun den Ball auf halblinks und traf aus 20 Metern zum 3:2. Nach einem Pass von Rühmer in die Schnittstelle der Abwehr markierte Laura Frank das 4:2 (77.). (zmv) **Calden:** Fengler – L. Waldherr (70. Passinger), Klement, Traber (75. Korndörfer), K. Müller – Scheuren, Schanze (65. A. Müller), Hildebrandt, Rühmer, Braun – Özdemir (65. Frank).

Mummand knapp vorn

Zweites Rennen der Bahnlauf-Serie: PSV-Läufer siegt vor Schein

NIESTETAL. Die Talente des PSV GW Kassel setzten ihre Erfolge auch beim zweiten Rennen der 28. Bahnlauf-Serie in Heiligenrode fort. Über 3000 Meter gab es wie über 1500 Meter den erwarteten Zweikampf zwischen Baher Musa Mummand (PSV; 8:59,3 min) und Henning Schein (TSV Obervorschütz), den der PSV-Jugendliche mit zwei Sekunden Vorsprung für sich entschied und nun den Seriensieg vor Augen hat.

Bei den Frauen feierte der PSV durch seine Jugendlichen wieder einen Doppelerfolg. Auftaktsiegerin Nina Engelhard lief mit 11:00,9 Minuten bis an die dritte Position der U18 in Hessen nach vorn und gewann vor Laura Böe (11:26,3) und der starken Rotenburger Seniorin Silke Altmann (11:49,9).

In 9:55,7 Minuten unterbot M-50-Sieger Jörg Werner (Kassel/LAG Wesertal) die Norm für die Deutsche Senioren-Hallenmeisterschaft klar. Dies gelang auch W-60-Siegerin Mari-

anne Goedel (Eintracht Baunatal) in 15:14,6 Minuten.

Über 2000 Meter feierte Eva Dieterich (TSV Ihringshausen) in 6:50,7 Minuten einen Start-Ziel-Sieg und ist damit Dritte der HLV-Rangliste der W14. Den Familienerfolg komplettierte Bruder Jakob (M 10/7:53,0). In der Erfolgsspur blieben Elena Pflüger (W 11) und Maxima Winkler (W 10) von der LG Kaufungen und führen vor dem Finale über 800 Meter das Klassement ihrer Altersklasse an. (zxb)

anne Goedel (Eintracht Baunatal) in 15:14,6 Minuten.

Über 2000 Meter feierte Eva Dieterich (TSV Ihringshausen) in 6:50,7 Minuten einen Start-Ziel-Sieg und ist damit Dritte der HLV-Rangliste der W14. Den Familienerfolg komplettierte Bruder Jakob (M 10/7:53,0). In der Erfolgsspur blieben Elena Pflüger (W 11) und Maxima Winkler (W 10) von der LG Kaufungen und führen vor dem Finale über 800 Meter das Klassement ihrer Altersklasse an. (zxb)



Ein starkes Quartett: Jörg Werner (von links), Marianne Goedel, Jakob Dieterich und Elena Pflüger waren in Heiligenrode erfolgreich.

Foto: zxb

KSV-Frauen unterliegen mit 1:5 im Topspiel

KASSEL. Im Topspiel gegen die SG Anraff/Gifflitz/Friedrichstein unterlagen die Frauen des KSV Hessen in der Verbandsliga mit 1:5 (1:1).

In Unterzahl – die Torfrau sah Rot, nachdem sie außerhalb des Strafraums eine SG-Stürmerin berührt hatte (21.) – ging der KSV in Führung: Natalie Mücke nutzte einen Pass von Janina Thür. Wende glich nach einer Ecke aus (36.). Der KSV spielte weiter offensiv, und für die SG traf erneut Wende (57.). Danach schossen noch Wathling (66.), Karges (75.) und Alff (90.) ein.

KSV: Beqa – Stimming, Thür, Lattermann (80. Erfkamp), Mücke – Wickert, Dieling (64. Kröger) – Glibfner – Grief, Serano (23. Florido Lopez), Fischer.



Natalie Mücke